

Rücklagenübersicht
Haushaltsjahr 2019/2020

Angaben in Euro

Angaben in Euro										2019			2020		
	Stand zum 31.12. 2010	Stand zum 31.12.2011	Stand zum 31.12.2012	Stand zum 31.12.2013	Stand zum 31.12. 2014	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2015	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2016	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2017	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2018	Zuführungen im HHJ	Inanspruch- nahme im HHJ	Voraussichtl. Stand zum 31.12. * 1	Zuführungen im HHJ	Inanspruch- nahme im HHJ	Voraussichtl. Stand zum 31.12. * 1
Rücklagenarten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.496.694	0	0	0	0	0	0	1.762.738	4.897.817	204.400	0	5.102.217	0	-518.300	4.583.917
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme Überschussrücklagen	2.496.694	0	0	0	0	0	0	1.762.738	4.897.817	204.400	0	5.102.217	0	-518.300	4.583.917
Sonderrücklagen															
davon															
aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen (gem. vorläufiger Abrechnung) * 3	520.555	852.600	906.414	787.944	916.562	1.186.734	1.424.986	1.447.696	1.522.012	130.300	-130.300	1.522.012	200.000	-200.000	1.522.012
aus ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklagen (für Investitionen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme Sonderrücklagen	520.555	852.600	906.414	787.944	916.562	1.186.734	1.424.986	1.447.696	1.522.012	130.300	-130.300	1.522.012	200.000	-200.000	1.522.012

Hinweis: ab 2015 ungeprüfte Jahresergebnisse

* 1 Hinweis zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses:

Aufgrund der notwendigen Bildung einer Rückstellung für evtl. Umlageverpflichtungen an den WAVE im Rahmen des Schuldenmanagementfonds

werden sämtliche Rücklagemittelbereits im Jahr 2011 verbraucht (Rückstellung 3,4 Mio.€).

Mit Schreiben vom 12.03.2019 wurde eine nur sehr geringe Leistungsfähigkeit der Stadt Elsterwerda festgestellt, woraus eine Zahlungsverpflichtung in Höhe von rd. 220 T€ abgeleitet wird.

Mit der ertragswirksamen Auflösung der Rückstellung in 2017 bis 2019 ändert sich die Haushaltssituation damit wieder grundlegend.

* 2 Hinweis zur Sonderrücklage:

Es handelt sich um vorläufige Zahlen, da die Abrechnung der investiven Schlüsselzuweisung (ISZ) erst nach Abschluss des HHJ erfolgen kann.

In den Jahren ab 2014 sollen vorrangig die notwendigen Eigenmittel für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Kraupa gedeckt werden.

Nach Abschluss dieser Maßnahme werden die Mittel vorrangig für den Bereich Brandschutz eingesetzt.

Hinweis allgemein:

Die Mittel der Sonderrücklage aus bisher nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen stellen keine zusätzlichen Haushaltsmittel dar.

Der Einsatz dieser Sonderrücklage soll im Rahmen der investiven Maßnahmen für die Finanzierung der Eigenmittel eingesetzt werden.

Insofern erfolgt die Auflösung als Sonderposten über den Zeitraum der Nutzungsdauer des Anlagegutes.